

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 08.04.21

und Antwort des Senats

Betr.: Aktionsplan „Zero Waste“

Einleitung für die Fragen:

Mit Drs. 22/3742 teilt der Senat mit, dass in den Bereichen Beschaffung, Material und Abfallmanagement unter anderem angestrebt wird, die Ausstattung bei Veranstaltungen in der Freien und Hansestadt Hamburg möglichst nach Nachhaltigkeitsaspekten zu beschaffen. Dazu gehört zum Beispiel, Materialien überwiegend zu leihen, statt zu kaufen, umwelt- und sozialverträglich hergestellte Materialien zu beziehen, aber auch wiederverwendbare Materialien, wie beispielsweise die Nutzung von (Mehrweg-)Geschirr, zu bevorzugen. Darüber hinaus sollen Veranstalterinnen und Veranstalter nochmal gezielt auf die in 2019 novellierten Merkblätter „Hinweise der Freien und Hansestadt Hamburg für abfallarme Veranstaltungen im öffentlichen Bereich“ aufmerksam gemacht werden.

Mit BV-Drs. 22-1406.1 hat die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschlossen, dass das Bezirksamt gebeten wird, verschiedene Möglichkeiten für das Anschaffen und Unterhalten eines Geschirrmobils zum Verleih an Veranstalter zu prüfen. Ebenfalls sollte geprüft werden, ob eine Kooperation mit der Stadtreinigung Hamburg oder ähnlichen Dienstleistern möglich ist und welche Kosten bei Anschaffung und Betrieb anfallen.

Das Bezirksamt teilt zum Beschluss Folgendes mit:

Die Anschaffung eines Geschirrmobil zum Verleih an Veranstalter ist aus Sicht des Bezirksamtes im Hinblick auf die Nachhaltigkeit von Veranstaltungen grundsätzlich zu begrüßen. Allerdings wäre die Beschaffung und Betreuung durch das Bezirksamt nicht zielführend, da es gerade in den Sommermonaten aufgrund der Vielzahl von kleinen und großen Veranstaltungen im Bezirksamtsbereich zu erheblichen Terminüberschneidungen kommen würde. Außerdem wäre eine adäquate Betreuung (Unterhaltung/Reinigung/Wartung/Vermietung/Ersatzbeschaffungen) durch das Bezirksamt nicht umsetzbar. Der Versuch, solche Aufgaben an engagierte Dritte zu geben, führte in der Vergangenheit zwar kurzfristig zu Erfolgen, allerdings vererbten das Interesse und damit auch die Qualität der Fürsorge recht schnell.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Es wird nicht deutlich, wie der Senat die Veranstalter zu mehr Nachhaltigkeit bewegen möchte. Ein Verweis auf die Merkblätter scheint nicht zielführend zu sein. Wird der Senat bei Ausschreibungen für Veranstaltungen ökologische und nachhaltige Vorgaben für die Beschaffung von Material und Abfallmanagement erteilen?*

Wenn ja, wie?

Wenn nein, wieso nicht?

Antwort zu Frage 1:

Für sämtliche Veranstaltungen, die der Senat selbst als Veranstalter oder Co-Veranstalter ausrichtet, gelten die Grundsätze des Leitfadens für umweltgerechte Beschaffung, siehe dazu: <https://www.hamburg.de/umweltvertraegliche-beschaffung/>. Darüber hinaus wird gemäß Senatsbeschluss vom Februar 2020 im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Veranstaltungen“ aktuell eine Handreichung und Checkliste für nachhaltige Großveranstaltungen erarbeitet. Hier werden umfassende Kriterien und konkrete inhaltliche Vorgaben auch für die Beschaffung von Material und das Abfallmanagement formuliert. Bereits gültige Regelungen (zum Beispiel Merkblatt abfallarme Veranstaltungen, Leitfaden für umweltverträgliche Beschaffung) werden in die Handreichung aufgenommen. Im Anschluss an die bis Ende 2021 geplante Pilotphase ist die verbindliche Einführung der Handreichung und Checkliste für die genannten Bereiche durch einen weiteren Senatsbeschluss avisiert. Siehe dazu auch Drs. 22/3742.

Frage 2: *Welche verschiedenen Möglichkeiten für das Anschaffen und Unterhalten eines Geschirrmobils zum Verleih an Veranstalter bestehen aus Sicht des Senats?*

Antwort zu Frage 2:

Damit hat sich der Senat nicht befasst.

Frage 3: *Sind dem Senat die Probleme mit dem Verleih von Geschirr beim Bezirksamt Hamburg-Mitte bekannt?
Wenn ja, welche Maßnahmen zur Unterstützung wurden ergriffen?
Wenn nein, wieso nicht?*

Antwort zu Frage 3:

Dem Bezirksamt Hamburg-Mitte sind keine Probleme mit Geschirrverleih bekannt.

Frage 4: *Bei welchen Veranstaltungen wurde in den letzten Jahren Verleihgeschirr genutzt?*

Antwort zu Frage 4:

Siehe Anlage.

Es werden diejenigen Veranstaltungen der Jahre 2019 und 2020 aufgelistet, in deren Rahmen die Fachbehörden, Landesbetriebe oder Bezirksamter als Veranstalter und Co-Veranstalter aufgetreten sind und Verleihgeschirr beziehungsweise Mehrweggeschirr genutzt haben.

Für sämtliche Veranstaltungen im Rathaus, für die der Landesbetrieb RathausService beauftragt wird, stellen, wenn nicht das im Eigentum der Senatskanzlei stehende Geschirr verwendet wird, die beauftragten Caterer das Geschirr.

Frage 5: *Andere Städte haben bereits einen Aktionsplan „Zero Waste“ umgesetzt. Sollte aus Sicht des Senats auch Hamburg einen Aktionsplan „Zero Waste“ umsetzen?
Wenn ja, mit welchen Aufwänden wird gerechnet?
Wenn nein, wieso nicht?*

Antwort zu Frage 5:

Siehe Drs. 22/3506 und 22/3742.

Frage 6: *Welche rechtlichen Anpassungen sind erforderlich, damit der „Leitfaden für umweltverträgliche Beschaffung“ (Umweltleitfaden) auch für die öffentlichen Unternehmen verpflichtend umgesetzt werden kann?*

Frage 7: *Sollte aus Sicht des Senats der „Leitfaden für umweltverträgliche Beschaffung“ (Umweltleitfaden) auch verbindlich für die öffentlichen Unternehmen gelten?
Wenn ja, mit welchen Aufwänden wird gerechnet?*

Wenn nein, wieso nicht?

Antwort zu Fragen 6 und 7:

Im Rahmen von energiepolitischen Kooperationsvereinbarungen, die die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft sukzessive mit den ihr zugeordneten öffentlichen Unternehmen abschließt, ist die Selbstverpflichtung auf umweltverträglichen Einkauf mit berücksichtigt.

Im Übrigen hat sich der Senat mit der Frage der Verbindlichkeit für öffentliche Unternehmen noch nicht befasst.

Frage 8: *Anwohner beschweren sich, dass einige private Vermieter nicht alle vorgeschriebenen Müllbehälter, trotz ausreichend Platzangebot, zur Verfügung stellen. Auf schriftlichen Antrag kann die Pflicht aufgehoben werden, wenn die örtlichen Entsorgungsverhältnisse einem Anschluss entgegenstehen. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn kein ausreichender Standplatz vorhanden ist und auch nicht mit zumutbarem Aufwand geschaffen werden kann (Drs. 22/3506). Unter welcher Telefonnummer oder E-Mail-Adresse können sich Anwohner beschweren, wenn trotz ausreichend Platzangebot private Vermieter nicht alle vorgeschriebenen Müllbehälter aufstellen?*

Antwort zu Frage 8:

Eine direkte Beschwerdestelle dazu ist für Anwohnerinnen und Anwohner nicht vorgesehen. Da es sich um individuelle verwaltungsrechtliche Angelegenheiten der Stadtreinigung Hamburg (SRH) mit den Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern handelt, ist aus Datenschutzgründen eine Auskunftserteilung an Dritte nicht ohne Weiteres zulässig. Entsprechende Beschwerden können jedoch an die allgemeine E-Mail-Adresse info@stadtreinigung.hamburg.de gerichtet werden. Die SRH prüft dann die jeweiligen Einzelfälle.

Frage 9: *Wie viele Eigentümer werden aktuell von der Pflicht ausgenommen, alle Müllbehälter zur Verfügung zu stellen?*

Antwort zu Frage 9:

Eine Befreiung von der Aufstellung von Restmüllbehältern ist nicht möglich. Lediglich für Papier- und Biotonnen kann eine einzelfallbezogene Befreiung beantragt werden. Die Anzahl regelkonformer Befreiungsanträge liegt bei circa 322.500 Benutzungseinheiten für Bioabfall und bei circa 189.400 Benutzungseinheiten für Altpapier.

Frage 10: *Wie viele Kunden sind aktuell bei der SRH – Müllentsorgung registriert?*

Antwort zu Frage 10:

Derzeit sind rund 1.027.600 Benutzungseinheiten an die Abfallentsorgung angeschlossen. Als Benutzungseinheit gilt jede Wohnung und jede andere Nutzung innerhalb von in sich abgeschlossenen Einrichtungen, insbesondere Läden, Handwerksbetriebe, Geschäftsräume und Behörden, die sich auf einem an die öffentliche Abfallentsorgung anzuschließenden oder angeschlossenen Grundstück befindet.

Eine Einheit „SRH – Müllentsorgung mit Kundenzuordnung“ ist nicht existent.

Veranstaltungen der Fachbehörden, Landesbetriebe und Bezirksamter in den Jahren 2019/2020, in denen Verleihgeschirr bzw. Mehrweggeschirr verwendet wurde

<p>Fachbehörden inkl. Landesbetriebe</p>	
<p>Finanzbehörde (inklusive Landesbetriebe)</p>	<p>Allgemeines:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbau Hamburg nutzt bei Baufeiern (Baufeiern/Grundsteinlegungen) das Geschirr der vor Ort zuständigen Schulcaterer. Bei größeren internen Veranstaltungen, z. B. bei Verabschiedungen, wird ggf. zusätzlich auf Geschirr von Cateringunternehmen zurückgegriffen <p>2019:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Tag der Finanzbehörde“ am 19. September 2019 • Digital Finance Summit am 18. und 19. November 2019 • „EXPO-Lunch“ im Rahmen des Expo-Real des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) <p>2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treffen des Finanzsenators am 6. Februar 2020 mit der Fintech-Branche.
<p>Behörde für Inneres und Sport</p>	<p>2019:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Senatsempfang anlässlich der 26. IHF Handball-Weltmeisterschaft der Männer – Halbfinalspiele • Senatsempfang anlässlich der Endrunde um den Pokal des Deutschen Handball-Bundes (REWE Final Four) • Senatsempfang anlässlich der Hamburg European Open • Symposium "70 Jahre Verfassung - 70 Jahre Schutz" • Pressekonferenz zur Vorstellung des Verfassungsschutzberichts • Veranstaltungen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Polizei

	<ul style="list-style-type: none"> • „Get Together“ im Rahmen der FÜ IIIb-Ausbildung (Brandreferendare) • Festakt zum 50-jährigen Jubiläum der FeuAk • Jubiläums-Grillfeier zum 50-jährigen Bestehen der FeuAk • Klönschnack <p>2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Get Together“ im Rahmen der Ausbildung der Brandreferendare
<p>Behörde für Schule und Berufsbildung (inklusive Landesbetriebe)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Jugendmusikschule (JMS) wurden im Zeitraum von 2019 bis 2020 fünf Veranstaltungen mit externen Catering-Firmen durchgeführt, bei denen die Firmen jeweils auch Mehrweggeschirr gestellt haben. Seit März 2020 wurden pandemiebedingt bei der JMS keine Veranstaltungen mehr durchgeführt. • Darüber hinaus fanden 2019 etwa 20 Workshops der Landesmusikakademie Hamburg statt, bei denen lediglich Getränke ausgegeben werden. Dafür werden JMS-eigene Porzellanbecher bzw. Gläser genutzt. Diese Workshops finden jährlich statt, fanden 2020 aber pandemiebedingt nicht statt. • Das Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ) hat im Zeitraum von 2019 bis 2020 vier Veranstaltungen durchgeführt, bei denen die folgenden vereinbarten Kriterien gelten: Beteiligung von Personen, die Externe der Freien und Hansestadt Hamburg sind und Nutzung eigenen Geschirrs, das entsprechend gespült und mehrfach verwendet werden kann.
<p>Behörde für Wirtschaft und Innovation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Winterdomeröffnung im Jahr 2019
<p>Behörde für Justiz und Verbraucherschutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Veranstaltungen, die durch die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz bzw. die vormalige Justizbehörde und den Bereich des Verbraucherschutzes der vormaligen Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz ausgerichtet wurden, fanden unter Nutzung von Mehrweg- sowie Verleihgeschirr statt.
<p>Behörde für Kultur und Medien</p>	<p>2019:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berlinale Filmbrunch • Empfang anlässlich der Verleihung der Hamburger Produzentenpreise im Rahmen von Filmfest Hamburg • Verleihung Bach-Preis

	<ul style="list-style-type: none"> • Senatsempfang aus Anlass des 300. Todestages von Arp Schnitger und der 67. Internationalen Jahrestagung der Gesellschaft der Orgelfreunde e. V. • Gespräch zur Situation und aktuellen Fragen der Branche „Musikwirtschaft und Livemusikclubs in Hamburg“ • Eröffnung der Ausstellung der Bewerberinnen und Bewerber für ein Arbeitsstipendium der Bildenden Kunst 2020 im Kunsthaus Hamburg • Verleihung der Hamburger Literaturpreise im Literaturhaus • Buchpremiere Hamburger ZIEGEL im Nachtsyl • Verleihung des Edwin-Scharff-Preises im Rathaus • Mediendialog Hamburg • Musikdialog Hamburg <p>2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berlinale Tea Time • Tag der Archive • Kick-Off Veranstaltung Museum der Migration • Fest der unabhängigen Verlage in der Stadtteilschule St. Pauli • Senatsfrühstück für den Autoren Saša Stanišić im Gästehaus des Senats • Verleihung des Bundesverdienstordens an Dr. Joachim Kersten im Rathaus • Musikdialog Hamburg
<p>Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Forum Flüchtlingshilfe“ 30. August 2019
<p>Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Bauforum Magistralen 2019 • Empfang Hamburger Stadtteilbeiräte • Impulsveranstaltung Baukultur 2019 • Fachkonferenz „Bezahlbares Wohnen (in Hamburg) 2030“ • Fachkonferenz „Wohnen im Alter“ • Empfang Hamburger Wohnstifte • Sommergespräch zur Baukultur

	<ul style="list-style-type: none"> • Expertenworkshop Räumliches Leitbild Hamburg 2040 • Perspektivengespräch und Publikation zum 7. Hamburger Bauforum • Präsentation des Magistralen Buches „Put People First“
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Veranstaltungen, die durch die BUKEA ausgerichtet wurden, fanden unter Nutzung von Mehrweg- sowie Verleihgeschirr statt.
Senatskanzlei (insbesondere Landesbetrieb Rathauservice)	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn für Veranstaltungen im Rathaus nicht das im Eigentum der Senatskanzlei stehende Geschirr verwendet wird, stellen die beauftragten Caterer das Geschirr.

Bezirksämter:

Bezirksamt Hamburg-Mitte	<ul style="list-style-type: none"> • Das Bezirksamt beauftragt für alle Veranstaltungen Caterer, die sich der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen und Mehrweggeschirr anbieten.
Bezirksamt Hamburg-Nord	<ul style="list-style-type: none"> • Das Bezirksamt Hamburg-Nord nutzt bei allen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Schulungs- und Workshop-Veranstaltungen, grundsätzlich Mehrweggeschirr.
Bezirksamt Wandsbek	<ul style="list-style-type: none"> • Weltcafé Fachamt Eingliederungshilfe am 7. Februar 2019: Verwendung/Beauftragung von Verleihgeschirr für 150 Personen • Bürgerpreisverleihung im Bürgersaal 2019: Ausstattung mit Leihgeschirr • BarCamp „Zukunft der Zusammenarbeit“ Oktober 2019: Zusammenarbeit mit einem Caterer, der auch das Geschirr gestellt hat. Es wird davon ausgegangen, dass es sich dabei um Mehrweggeschirr gehandelt hat. • Auftaktveranstaltung von Integriertes-Klimaschutz-Konzept (IKK-W, 27. März 2019, Wandsbeker Kulturschloss) • bei beiden Durchführungen des „Forums Wandsbeker Initiativen“ (19. Juni 2019 und 24. Oktober 2019, Gut Karlshöhe) sowie den Workshops im Rahmen von Area21 (11. April/18. Juni /1. Oktober 2019).

	<ul style="list-style-type: none">• Auch bei kleineren, verwaltungsinternen Treffen und Terminen, wurde stets auf das vorhandene Mehrweggeschirr zurückgegriffen.
Bezirksamt Harburg	<ul style="list-style-type: none">• Das Bezirksamt nutzt bei Veranstaltungen des Bezirksamtes in eigenen Räumlichkeiten in der Regel eigenes vorhandenes Mehrfachgeschirr. Bei Anlässen mit erhöhter Personenzahl und mit Catering (z. B. Adventsfeier) in eigenen Räumen wird Mehrfachgeschirr vom beauftragten Cateringunternehmen geliehen. Bei größeren Veranstaltungen außerhalb der eigenen Räumlichkeiten (z. B. Harburg-Empfang im Saal des Harburger Theaters) wird Mehrfachgeschirr vom dortigen Gastronomiebetrieb bereitgestellt.